

Ein satirischer Roman.

Von Carl Brühl.

In irgend einem verborgenen Winkel der Zeitung liest man: In dieser Woche...

Jonathan Holman, der Sohn eines reichen Kaufmanns und einer nach Amerika...

Jonathan legte sich ein Tagebuch der Selbstbeobachtung an, die sorgfältig geleitet...

Das Problem der Vererbung hatte nur zum Vorwurf der beiden Lebensgeister...

Er beehrte dieses genaueste Volkreisregister aller wahrgenommenen Veränderungen...

Aufgaben. Am Ende des Jahres zog er die allgemeine Bilanz aller Eindrücke...

Hätte Holm die Beobachtungen bis zu seinem Lebensende durchgeführt, so würde er...

Erwachen der Liebesempfindung als eine besonders interessante Aufgabe seiner satirischen Beobachtungen...

Diese Abnahme des Farbensinnes wurde nicht aufgewogen durch eine Schärfung...

Jonathan trübete sich schließlich darüber, daß in seinem Lebensbuch ein weißes Blatt übrig bleiben würde...

Als die Sonne hinabstieg und sich hinter die Burggondolen zurückzog, um allmählich zu entschleichen...

Jonathan trübete sich schließlich darüber, daß in seinem Lebensbuch ein weißes Blatt übrig bleiben würde...

Schmetterlinge fliegen über die Köpfe der Paternen zu und einer verflucht...

Da gab der satirische Satan, der sich niemals eine Menschenseele entgehen läßt...

Das Dampfgeschiff war an der Landungsbrücke. Der Herr Jonathan und wie gefüllt er war...

Berühmte Männer im Schlafrock.

In Paris hat sich ein junger Photograph an eine Unternehmung gewagt...

Jonathan trübete sich schließlich darüber, daß in seinem Lebensbuch ein weißes Blatt übrig bleiben würde...

Jonathan trübete sich schließlich darüber, daß in seinem Lebensbuch ein weißes Blatt übrig bleiben würde...

Jonathan trübete sich schließlich darüber, daß in seinem Lebensbuch ein weißes Blatt übrig bleiben würde...

In François Coppées Roetenstücken sieht es weniger großartig, aber dafür um so begablicher aus...

Das nächste Bild enthält eine Sammlung von Altertüchern, Eisenbeinreliefs...

Bei Alphonse Daudet sind die Bücher und ein riesiger säulenartiger Schreibtisch...

Am gepanzeneten ist man wohl mit Recht auf Jola. Der hat sich's in seinem Zimmer...

Aus dem Musikerlegion.

Aus dem Musikerlegion des Professors Taltengreiser hat ein Spatzvogel in der W. Br. eine Anzahl von Lebensbeschreibungen...

Bach, Johann Sebastian, verdankt seinen Ruf hauptsächlich dem glücklichen Zufall...

Cerny, Karl, ein Mann von hohem geistlichem Rang, der seine kleinen Kinder...

Jonathan trübete sich schließlich darüber, daß in seinem Lebensbuch ein weißes Blatt übrig bleiben würde...

Zwei Wetten.

Mit dem amerikanischen Gannet-Club. Von Ernst Ragen.

Mr. Brooker, in den weitesten Kreisen unter dem Vorkommen höchstberühmt...

Dies darf am Ende nicht Wunder nehmen. Der dinstigste junge Mann...

Sie sind ein neuer Kerl, Mr. Legron, und es freut mich wirklich, daß Sie...

Aus dem Musikerlegion.

Aus dem Musikerlegion des Professors Taltengreiser hat ein Spatzvogel in der W. Br. eine Anzahl von Lebensbeschreibungen...

Jonathan trübete sich schließlich darüber, daß in seinem Lebensbuch ein weißes Blatt übrig bleiben würde...

Jonathan trübete sich schließlich darüber, daß in seinem Lebensbuch ein weißes Blatt übrig bleiben würde...

Er wollte eben mit seinem Fauteuil noch etwas dichter herandrücken, als eine elegante, junge und hübsche Dame...

„Sehr niedlich — kennen Sie sie?“ entgegnete Mr. Legron. „Nein und Sie?“

„Glaube ich, doch da heißt es, Finger davon lassen, mein Junge.“ „Nun, nun, das müßte sich erst zeigen...“

„Das war allerdings ziemlich heftig gesprochen, und Mr. Legron sah sich genötigt, wie ein begoffener Pudel abzuhetzen...“

„Nun, was wette Sie?“ erkundigte sich Mr. Brooker, der die vornehmste Überlegenheit des Anderen noch erprobter machte...

„Nun, was wette Sie?“ erkundigte sich Mr. Brooker, der die vornehmste Überlegenheit des Anderen noch erprobter machte...

Jonathan trübete sich schließlich darüber, daß in seinem Lebensbuch ein weißes Blatt übrig bleiben würde...

unterdrückten Schrei aus und machte eine gebieterische Geberde des Hinwegweirens...

„Berliebte haben bekanntlich viel zu sagen, und man weiß auch, welche schnelle Fortschritte auf diesem Gebiet erzielt werden, doch Mr. Legron mußte ein ungewöhnlich großer Künstler in der Umfassung von Frauenherzen sein...

„Mein Herr,“ redete er diesen an, „erlauben Sie uns, daß ich Sie als bewährten Freund meiner zukünftigen Gattin vorstelle und Sie gleichzeitig bitte, als Zeuge bei unserer Trauung zu fungieren.“

„Das ist ja nicht möglich!“ rief Mr. Brooker höchst ungehalten. „Es ist nicht möglich?“ fragte Mr. Legron die junge Dame, welche in holder Bewirrung ihr Köpfchen an seine Brust schmiegte...

„Es ist sehr warm,“ entgegnete der Hühnerzüchter mürrißig und verstummt, doch dann ergriff ihn mit einem Mal der Wunsch, sich ungenötigt förmlich zu erheben...

Jonathan trübete sich schließlich darüber, daß in seinem Lebensbuch ein weißes Blatt übrig bleiben würde...

Jonathan trübete sich schließlich darüber, daß in seinem Lebensbuch ein weißes Blatt übrig bleiben würde...